

4. Deutsche Meisterschaft der Gehörlosen im Futsal

Am 29. Januar 2011 fanden die 4. Deutschen Gehörlosen-Futsalmeisterschaften in Göttingen statt, Austragungsorte waren wiederum vier Sporthallen mit Tribünen. Sämtliche Sporthallen lagen zentrumsnah und nicht weit auseinander, auch den Festabend konnte man vom Bahnhof aus bequem zu Fuß erreichen.

Teilgenommen haben auch diesmal 46 Mannschaften, wobei diese Zahl sich aus jeweils 10 Mannschaften der Herren, Senioren und Frauen, sowie 16 Mannschaften bei der Jugend zusammensetzte.

Auch diese Veranstaltung wurde, wie in der Vergangenheit, von der DG-Fußballsparte, diesmal in Zusammenarbeit mit dem GSC Göttingen, geleitet. An dieser Stelle nochmals **Danke** an die vielen ehrenamtlichen MitarbeiterInnen und HelferInnen des GSC Göttingen, den Schiedsrichtern, Hallenwarten, Sanitätern für die Unterstützung dieser Mammutveranstaltung.

Von der DG-Fußballsparte waren anwesend: Guido Zimmermann, Dieter Wickert, Jens Becker, Benjamin Heymel, Linda Hoede, Frank Hay, Klaus-Peter Matthies, Gerhard Heinzle, Joachim Burkart, Roland Reiß, Andre Brändel, Ulrich Brenneis, Klaus Stumpf und Jörg Küfer, außerdem war der Co-Nationaltrainer der Herren Werner von der Ruhren und Co-Nationaltrainerin Andrea Girrulleit dabei. Verhindert waren leider Lothar Kolf sowie Frank Zürn und Silke Frank.

Die Siegerehrungen wurden gleich nach Spielende in den jeweiligen Sporthallen vorgenommen, lediglich die Ehrenpreise bei den Herren und Senioren wurden beim Festabend zu später Stunde vergeben.

Die Ergebnisse können im Internet unter www.dg-sv.de und www.dgs-fussball.de abgerufen werden.

Herren:

Hier fehlte der Vorjahresmeister GSV Darmstadt, welcher sich nicht qualifizieren konnte. So gab es bei den Herren auf jeden Fall einen neuen Meister. Das erste Halbfinale gewann der HSC Schleswig klar mit 3:0 gegen den GSV Karlsruhe. Auch das zweite Halbfinale war eine klare Angelegenheit, der GSV Düsseldorf gewann mit 3:0 gegen den GSV Hildesheim. Das kleine Finale gewann der GSV Hildesheim nach 6-Meterschießen mit 5:3 gegen den GSV Karlsruhe. Im Endspiel setzte sich der HSC Schleswig mit 2:0 gegen den GSV Düsseldorf durch, welche sich wiederum nur mit dem Vizemeistertitel begnügen mussten. Bester Spieler und auch Torschützenkönig mit 9 Toren wurde Tobias Berg vom HSC Schleswig, bester Torwart Marius Kaufmann vom GSV Karlsruhe.

Senioren:

Auch hier gab es einen neuen Meister. Beide Halbfinals waren äußerst spannend. Im ersten Halbfinale setzte sich Titelverteidiger GSV Karlsruhe mit 4:3 nach 6-Meterschießen gegen den GSV Bremen durch. Das zweite Halbfinale gewann der GSV Freiburg knapp mit 1:0 gegen den GTSV Frankfurt. Im kleinen Finale gewann der GSV Bremen mit 2:0 gegen GTSV Frankfurt. Das Finale fand erneut mit Baden-Württembergischer Beteiligung statt, nach 6-Meterschießen gewann der GSV Freiburg mit 3:2 gegen den GSV Karlsruhe und wurde neuer Deutscher Meister bei den Senioren. Die Freiburger stellten mit Klaus Schmidt auch den Torschützenkönig (10 Tore), während Tamas Suba vom GSV Düsseldorf zum besten Spieler ernannt wurde. Bester Torwart wurde Remo Sechting vom GSV Bremen.

Jugend:

Wie im Vorjahr nahmen 16 Mannschaften teil, es kam wieder zu Viertelfinalspielen, welche überraschende Ergebnisse brachten. Ausgeschieden waren nach dem Viertelfinale Kölner GSV, GSC Göttingen, GSV Darmstadt und Vorjahresvize GSV Karlsruhe. Das erste Halbfinale GSV Bielefeld gegen GSV Düsseldorf endete mit 2:0 für den GSV Düsseldorf, während im zweiten Halbfinale der GTSV Frankfurt mit 4:3 nach 6-Meterschießen gegen den Titelverteidiger GTSV Essen gewann. Im Spiel um den 3. Platz holten die Essener dann Bronze mit einem 3:0 gegen den GSV Bielefeld. Neuer Deutscher Meister bei der Jugend wurde der GSV Düsseldorf durch ein 5:4 nach 6-Meterschießen gegen den GTSV Frankfurt. Torschützenkönig wurde David Planck (GSV Düsseldorf) mit 16 Toren. Bester Spieler wurde Kevin Emmel (GTSV Frankfurt), während der GBF München trotz einem 14. Platz mit Alexander Lelic den besten Torwart stellte.

Frauen:

Die vier Halbfinalisten zogen alle mit jeweils 10 Punkten in die beiden Halbfinals ein. Der GSV Darmstadt gewann gegen den Hamburger GSV klar mit 3:0, während der Dresdner GSV erst nach 6-Meterschießen mit 5:3 gegen GSV Aachen ins Finale kam. Das Spiel um Bronze endete mit 3:1 für den Hamburger GSV. Das Finale entschied der GSV Darmstadt deutlich mit 4:1 gegen den Titelverteidiger Dresdner GSV für sich und wurde neuer Deutscher Meister bei den Frauen, gleichzeitig gelang die Revanche. Beste Spielerin war Stefanie Ziegler (GSV Darmstadt), beste Torfrau Nicole Loeck (GSV Darmstadt) und Torschützenköniginnen gab es zwei mit je 6 Toren: Fatma Alkan (GSV Aachen) und Stefanie Ziegler (GSV Darmstadt).